

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung

Am Samstag, dem 30.10.2021; 10:00 – 16:45 Uhr

Im Veranstaltungszentrum Gysenberg,

Am Revierpark 40, 44627 Herne

Anwesend: 49 von 76 stimmberechtigten Mitgliedern, sowie 7 Gäste.

(Siehe Anwesenheitsliste in Anlage 1.)

Protokoll

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Landesvorsitzenden

Der Vorsitzende Peter W. Wahl eröffnet die Landesversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere die Bürgermeisterin der Stadt Herne Andrea Oehler, den Kreisvorsitzenden der Europa-Union Herne, Frank Heu, den Vorsitzenden der JEF NRW, Joris Duffner, sowie den Vizepräsidenten der Europa-Union Deutschland, Heinz-Wilhelm Schaumann. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Peter W. Wahl weist auf aktuelle europäische Themen wie den Rechtsstaatlichkeitsstreit mit Polen, aber auch die noch immer andauernde Corona-Krise hin. Diese hat auch auf den Verband erhebliche Auswirkungen gehabt, aber die Europa-Union hat auch die Vorzüge der Digitalarbeit zu schätzen gelernt. Er lädt die Verbände herzlich ein, ihre Homepages in die gemeinsame Plattform des Bundesverbandes einzugliedern.

Als große Leistungen des Verbandes werden der 7. Europäische Künstlerwettbewerb und die Künstlerin Eloba, sowie die Lebensleistung des ehemaligen Kreisvorsitzenden von Haan, Fritz Köhler, welche durch eine goldene Ehrennadel ausgezeichnet wurde, hervorgehoben. Es fand am 18.10. ein Bürgerforum direkt im Landtag Nordrhein-Westfalens statt.

Aber all diese Dinge basieren auf dem unermüdlichen Einsatz und dem Engagement der Verbände vor Ort, welche der Vorsitzende der Reihe nach einzeln würdigt. Dies

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

gilt auch für die JEF, welche beispielsweise in der Verfassungskampagne, aber auch darüber hinaus, unglaubliche Arbeit geleistet haben.

Die Eröffnung beschließt mit einem Moment des Schweigens für die Verstorbenen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer Änderung im Vergleich zum Vorschlag in der Einladung eingebracht: Der ursprünglich geplante TOP 15 „**Ermittlung eines Wahlvorschlages für Delegierte des Bundesverbandes zur UEF**“ entfällt und die folgenden Punkte werden entsprechend nachnummeriert.

Die Tagesordnung wird, mit der Möglichkeit zur flexiblen Verschiebung von Berichtspunkten nach Bedarf, einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Landesversammlung vom 28.09.2019 in Gelsenkirchen

Es gibt keinen Gesprächsbedarf und keine Änderungswünsche.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Grußworte

A) Frank Heu, Vorsitzender der Europa-Union Herne

Frank Heu begrüßt alle Anwesenden herzlich im Gysenberg-Zentrum. Herne ist sehr stolz auf diese grüne Lunge der Stadt, den Revierpark Gysenberg. Bereits in einem Jahr wird er sich weiter verändert haben.

Direkt nebenan gibt es eine Eislaufhalle, deren Verein Frank Heu lange geleitet hat. Der Herner e.V. ist bis heute erhalten geblieben und spielt in der Oberliga. Dies ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Vereine und Engagement die Gesellschaft bereichern.

Im Ruhrgebiet wird man auf Kohle geboren und mit Emscherwasser getauft, und Herne ist mitten im Pott. Und doch verändert, in der Natur ganz grün, wenn auch der Oberbürgermeister rot ist.

Europa ist wichtiger denn je. Frank Heu hätte den Brexit nie für möglich gehalten, aber er ist vollzogen: Großbritannien ist ausgetreten, es regiert Boris Johnson, ähnlich wie die USA unter Donald Trump. Die Folgen sind sichtbar. Leere Regale, keine LKW-Fahrer. Der Lösungsvorschlag: Sicherheitsbestimmungen missachten durch längeres Fahren. Da sträubt sich ihm alles. Die Engländer spüren hautnah, dass es ein Fehler war, Europa zu verlassen und es zeigt, was Europa bedeutet.

Er freut sich auf die Veranstaltung.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

B) Andrea Oehler, Bürgermeisterin der Stadt Herne

Andrea Oehler wünscht allen Anwesenden einen guten Morgen und ein herzliches Glückauf. Sie bestätigt, dass sich viel verändert hat. Früher kam der Vater mit Rußaugen nach Hause; man konnte draußen keine weiße Wäsche aufhängen. Das Ruhrgebiet hat einen hervorragenden Wandel durchgemacht. Herne hat ganz tolle, schöne Stellen. Die Leute im Ruhrgebiet sind ein offenes Völkchen.

Daher freut sie sich ganz besonders, dass die Europa-Union nach Herne gekommen ist und begrüßt alle Gäste ganz herzlich. Die Europa-Union ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Sie setzt sich auf vielen Ebenen engagiert für den europäischen Gedanken ein und ist mit vielen Kreis- und Ortsverbänden auch in der Fläche vertreten. Sie alle setzen sich für Europa ein. Weil die EU grundlegende Werte schützt. Diese Rechte sind nicht selbstverständlich und es ist ein guter Einfluss. Vielen ist gar nicht unbedingt bewusst, wie sehr wir von hohen Qualitäts- und Sicherheitsnormen profitieren.

Die EU unterstützt viele Kunst- und Kulturschaffende, Sport, städtische Projekte, die Bildung. Europa spielt eine große Rolle und wird von immer mehr Menschen als wichtig angesehen. Erfreulich ist hier die steigende Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Europäischen Parlament.

Wir brauchen ein einheitliches Europa in vielen Politikfeldern: Europa muss einheitlich denken, um stark zu bleiben. Es darf sich nicht spalten. Aber Großbritannien hat nach über 40 Jahren für den Austritt gestimmt und Verunsicherung, wirtschaftliche Schäden und Unruhe erzeugt. Und die Folgen gehen weiter, das OBR hat festgehalten, dass Brexit die britische Wirtschaft langfristig stärker schädigt als die COVID-Maßnahmen. – Eine Abfolge von Ausstiegen würde das Ende der EU mit schweren Folgen für alle bedeuten.

Das Europa notwendig ist, hat sich auch in der Corona-Krise gezeigt. Die EU hat die Krise gut bewältigt. Die EU und die Staaten schützen die Bürger gemeinsam und fördern den Wiederaufbau. Das ist gelebte, europäische Solidarität.

Große Visionen, langer Atem und kleine Schritte: Europa ist eine Generationenaufgabe. Europa kann nur gelingen, wenn die Leute vor Ort davon überzeugt sind. Dabei hilft die Europa-Union. Sie wünscht dem Verein alles Gute und dankt für das Engagement.

C) Joris Duffner, Vorsitzender der JEF NRW

Joris Duffner begrüßt alle Anwesenden. Eine Landesversammlung der EUD ist auch immer eine Landesversammlung der JEF. Es gibt eine enge Verzahnung beider Verbände. Das ist nicht selbstverständlich, es gibt immer noch Landesverbände, wo JEF und Europa-Union immer noch parallel arbeiten. Ein Dank an der Stelle gebührt Heinz-Wilhelm Schaumann, der als JEF Bundesvorsitzender persönlich an der Annäherung beider Verbände gearbeitet hat. Auch David Schrock und Wolfram

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Kuschke sollen als Unterzeichner des Kooperationsabkommens in NRW erwähnt werden.

NRW ist eine treibende Kraft, was die Verzahnung und Zusammenarbeit angeht. Die JEF profitiert von der Geschäftsstelle und dem institutionellen Netzwerk, sowie den vielfältigen Erfahrungen der Europa-Union. Aber auch die EUD kann profitieren von der Anbindung an die Universitäten, von der Kampagnenfähigkeit und der Flexibilität der JEF.

Das beste Beispiel für diese Zusammenarbeit ist sicherlich die Verfassungskampagne im Jahr 2020. Sie ist 2019 auf einem Stammtisch der JEF Münster entstanden, wo ein hessisches Mitglied das Thema einfach aufgebracht hatte, weil es dort bereits ein Verfassungsbekanntnis zu Europa gab und ob man das auch in NRW will. Und man sagte „Wollen wir das nicht einfach mal versuchen?“

Danach kam es dann zu einem beschlossenen Antrag auf der Landesversammlung der JEF NRW, mit dem man dann auf die Europa-Union zugegangen ist. Dort gab es bereits ähnliche Ideen und man entschied, das zusammen anzugehen. Innerhalb von eineinhalb Jahren war es dann geschafft und die Verfassungsänderung wurde vom Landtag beschlossen. – Diese gemeinsame Kampagne war eine unglaubliche Leistung.

Aber auch in Corona ist viel passiert. Durch die digitalen Veranstaltungen ist die horizontale Vernetzung zwischen den Kreisverbänden gestärkt worden. JEF mit JEF, aber auch JEF mit EUD. Dave Merkel ist das beste Beispiel für einen gelungenen Übergang von der JEF zur Europa-Union, als Vorsitzender in Wuppertal erst bei den einen, dann auch bei den anderen. Aber: Wir brauchen insgesamt einen besseren Übergang im Engagement zwischen der JEF und der EUD.

TOP 5: Konstituierung der Landesversammlung

A) Wahl einer Versammlungsleitung

Peter W. Wahl schlägt der Versammlung Heinz-Wilhelm Schaumann als Versammlungsleiter vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Heinz-Wilhelm Schaumann übernimmt die Sitzungsleitung. Es war keine einfache Entscheidung, die Leitung zu übernehmen. Er bittet um Verzeihung, ein paar Sätze zu seinen Erfahrungen aus dem Ahrtal und mit der dortigen Flutkatastrophe sagen zu dürfen.

Er war stark persönlich und familiär betroffen, musste schwimmen um sein eigenes Leben zu retten. Mit seinem Neffen rettete er eine Frau, die am 08.11. ihren 95ten

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Geburtstag feiern wird, was besser ist als jede Medaille. Die Stadt ist zu 90% zerstört, man hat keine Vorstellung von der Bedeutung dieser Worte.

Er hat zugesagt, obwohl er im Krisenstab ist. Viele der anwesenden Kommunalpolitiker wissen, worauf es ankommt und was gebraucht wird. Er hat sich gefragt, ob er gerade noch ehrenamtlich für Europa tätig sein kann, nachdem er das 30 Jahre lang gemacht hat. Dann haben ihn viele Menschen kontaktiert.

Es muss auch wieder eine Normalität geben. Deswegen ist er hier. Weil auch das Teil der Normalität ist. Und auch da ist noch viel zu tun: Europa der Kommunen! Europa steckt auch an der Ahr ganz praktisch mit drin – Landschaftsplanung, Digitalisierung, Agrarpolitik, Weinbaupolitik – das alles hat auch mit Europa zu tun. Solche Täler gibt es in ganz Europa. Solche Regenerereignisse können überall passieren! Reiner Zufall, dass es die Ahr war.

Er ist hier, um zu zeigen, dass er zu Ihnen, zu euch gehört. Er hat gehört, auch Annes neues Haus wäre überflutet worden, zum Glück nur Sachschaden. Er freut sich, dass sie heute hier ist. Er dankt allen, die ihm WhatsApps, Mails, Anrufe geschickt haben. Er versucht, den Berg abzuarbeiten. Es hat sehr gut getan, auch wenn er nicht immer die Zeit zum Antworten hatte. Bitte: Lassen Sie die Ahr nicht im Stich – Wir kommen wieder, aber hoffentlich schöner. Man kann etwas wiederaufbauen.

B) Wahl einer Protokollführung

Es wird Simon Gutleben als Protokollführung vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

C) Wahl einer Mandatsprüf- und Zählkommission (MPZK)

Es werden Reinhold Karn, Claus-Martin Nächster, Jochen Otto und Markus Schneider vorgeschlagen.

Die Wahl findet en bloc statt.

Die vier genannten werden einstimmig, bei der Enthaltung eines Betroffenen, gewählt.

TOP 6: Berichte aus dem Landesvorstand

A) Landesvorsitzender

Peter W. Wahl beginnt mit lieben Grüßen von Frau Oehler, welche bereits weiter muss. Er wird probieren, Sie zum Zutritt zu bewegen.

Er schließt an seine Ausführungen vom Beginn der Versammlung an und verweist darauf, dass im Landesverband viel Arbeit nach innen hin gemacht werden muss, um die Projektgelder der Staatskanzlei abrufen und verwenden zu können. Das ist bedeutsam für die Finanzlage des Verbandes und unsere staatliche Unterstützung.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Dazu kam Corona als unkalkulierbare und zusätzliche Belastung, mit der wir umgehen mussten. Stellenweise wurde beispielsweise als Maßnahme die Kurzarbeit genutzt.

Es gab seit der letzten Landesversammlung zwei Wechsel in der Landesgeschäftsführung: Erst von Kirsten Eink zu Pia Schulte, dann von Pia Schulte zu Simon Gutleben. Pia hatte mit großen Hoffnungen gestartet (als NGO-Fachkraft), ist dann aber aus privaten Gründen nach Frankfurt abgewandert. Diese Wechsel haben alle sehr gefordert, aber wir haben auch sehr viel geschafft.

Mit genialer Unterstützung der JEF konnte unsere Verfassungskampagne durchgeführt werden und mit Erfolg: Das Europabekennnis steht jetzt in der Landesverfassung.

Wir konnten den Europäischen Kunstwettbewerb neu aufrufen und es ist uns gelungen, dass Projekt ins Internet zu verlagern. Es wurde eine eigene Seite eingerichtet.

Unter der Leitung von Bernd Weber wurde ein Projekt zur Deutschen EU-Ratspräsidentschaft durchgeführt, wo es auch viele tolle Termine gab, wobei einige (die Küchentischgespräche) leider nicht stattfinden konnten.

Auch beim Europaforum in Düsseldorf waren wir ebenfalls auf Augenhöhe dabei.

Peter Wahl hat Tom Buhrow angesprochen, dass die Bevölkerung von den Zugängen zur Zukunftskonferenz erfahren muss. Es findet nicht jeder die Seiten der EUD. Man muss die Leute aktiv ansprechen.

Wir wollen, dass uns die Politik als Kampagnen- und Kooperationspartner wahrnimmt. Es gibt da eine lange Liste mit Namen, Daten und Fakten. Er verzichtet aber mal darauf, diese zu verlesen. Man hat wegen dem Digitalen aber auch eine richtige Flut an Möglichkeiten, an Leute heranzutreten, bei denen es sonst schwierig sein könnte.

Es gab in den vergangenen Jahren 30 Sitzungen des Landesvorstandes und über 100 Gespräche mit der Landesgeschäftsstelle. Er hofft, das hat zu den erwarteten und erhofften Erfolgen geführt.

In Anbetracht der Finanzsituation müssen wir uns aber auch darauf einstellen, dass früher oder später die Frage der Beitragshöhe noch einmal debattiert werden muss.

Karl-Heinz Sieger fragt, inwiefern der Landesverband abweichende Beiträge festlegen kann?

Peter W. Wahl erläutert, dass dies möglich ist. Auch kann jedes Mitglied freiwillig mehr zahlen. Prinzipiell können wir über Beitragsanteile reden, aber die Beitragsanteile des Bundes- und Europaverbandes stehen dabei erstmal fest.

Heinz-Wilhelm Schaumann bittet darum, weitere Fragen in der Aussprache zu stellen.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

B) Arbeitsgemeinschaften

Wird übersprungen.

C) Landesschatzmeister

Manfred P. Klein freut sich, die Präsenz der Delegierten zu sehen, er findet das wertvoll.

Da im Jahr 2020 keine Landesversammlung stattfinden konnte, liegen dieses Jahr zwei Jahresabschlüsse vor: 2019 und 2020. Er probiert den Spagat zu machen, beide ordentlich zu schildern und das Zeitkontingent zu wahren.

Die Unterlagen müssen der Staatskanzlei vorgelegt werden. Berichte über Verfahren und ordnungsmäßige Verwendung gehören ebenfalls dazu. Die Jahresabschlüsse werden durch das Buchhaltungsunternehmen UB Bollmeyer gemacht und von einer Fachprüferin, Frau Weins, überprüft und bescheinigt. Die generellen Verfügungen macht der Landesgeschäftsführer, wobei alle Zahlungen durch ein 4-Augen-Verfahren mit jeweils einem weiteren Vorstandsmitglied freigegeben werden.

Die Bewirtschaftung orientiert sich an einem Wirtschaftsplan, für den monatliche Vergleichswerte aufgestellt werden.

Der Soll-Ist-Vergleich für 2019 (*Anlage 2*) wird angeworfen und Punkt für Punkt erläutert.

Der Soll-Ist-Vergleich für 2020 (*Anlage 3*) wird angeworfen und Punkt für Punkt erläutert.

Der Landesschatzmeister berichtet von den laufenden Gesprächen mit der Staatskanzlei über deren Anliegen, prinzipiell weniger Geld als institutionelle Förderung zu vergeben und die Mittel stattdessen in Projektarbeit umzuschichten. Es gab schwierige Gespräche darüber, diese Kürzungen der institutionellen Förderung zu begrenzen.

Da die institutionelle Förderung als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt wird, könnte es auch für das Folgejahr Kürzungen oder Rückforderungen geben, da die Kassenlage per 31.12. 28.600 € betrug. Darin enthalten waren aber auch 34.200 € ‚Guthaben‘ der Kreisverbände, also Forderungen an den Landesverband und 40.500 € an Forderungen an Einzelmitglieder, die noch eingesammelt werden mussten.

Manfred P. Klein legt noch einmal die Haltung des Landesverbandes dar: Wir leisten flächendeckend einen ganz besonderen Beitrag für Europa. Wir sind vor Ort und im Land eine Plattform für überparteilichen Austausch. Für die Zukunft werden wir sicherlich noch einmal mit den Landtagsfraktionen, und ab Mai 2022 dann auch mit der neuen Landesregierung noch einmal reden müssen.

Auch wurde durch den Landesvorstand eine Finanzkommission eingesetzt, welche die Finanzentwicklung erörtert und mögliche Szenarien entwickelt hat. Die

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Kommission hat einige Male getagt und ‚Was wäre wenn?‘-Möglichkeiten durchdacht, z.B. was passiert, falls die Zuschüsse entfallen etc.

Diese Szenarien wurden zur Kenntnis genommen. Es gibt keinen Königsweg, aber man hat zumindest eine gewisse Vorstellung, was möglich wäre und wie man in bestimmten Umständen weiter fortfahren kann.

Ein Katastrophenszenario wird dieses Jahr nicht stattfinden. Es wird etwas reduziert, aber nicht massiv reduziert. In 2019 gab es institutionelle Förderung von 74.000 Euro. Das wurde nach Gesprächen für 2020 auf 54.000 Euro reduziert und 51.500 Euro in 2021. Für 2022 ist eine weitere Kürzung auf 50.000 Euro erwartbar.

Manfred P. Klein weist darauf hin, dass alle Kreisverbände, welche über ein eigenes Konto, aber keinen eigenen e.V.-Status verfügen, dem Landesverband gegenüber zur Abgabe von Finanzberichten verpflichtet sind. Da sie rechtlich nicht eigenständig sind, werden ihre Verpflichtungen dem Landesverband und damit dem Landesvorstand zugerechnet. Die entsprechende Berichtspflicht ist auch in der Finanzordnung verankert. Er appelliert an alle Kreisverbände, die das noch nicht getan haben, die Berichte abzugeben.

Zusammenfassend: Es liegt kein leichtes Jahr hinter uns. Home Office, Kurzarbeit, andere Corona-Maßnahmen, sowie der mehrfache Wechsel in der Geschäftsführung und die Einarbeitung. Die Finanzen sind in Ordnung und wir müssen mit Optimismus in die Zukunft schauen. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsführung und dem Vorsitzenden. Wichtig ist, dass wir handlungsfähig und aktiv bleiben.

D) Landesgeschäftsführer

Simon Gutleben stellt sich der Landesversammlung vor. Dies ist das erste Mal, dass er vielen Personen persönlich begegnet. Er wollte eigentlich gerne alle Kreisverbände in seinem ersten Jahr besuchen, aber das hat wegen Corona nicht geklappt.

Er ist im Dezember 2019 erst als Mitarbeiter in die Geschäftsstelle gekommen, um dann ab Mitte Januar 2020 für Pia Schulte erst als kurzfristiger Ersatz zu fungieren. Die Geschäftsführung wurde dann noch einmal ordentlich ausgeschrieben und der bisherige Eindruck war wohl so gut, dass er die Aufgabe seither dauerhaft übernommen hat.

Bevor er beruflich zur EUD gekommen ist, war Simon Gutleben auch schon bei der JEF ehrenamtlicher Landesgeschäftsführer und seit 2015 Mitglied in beiden Verbänden. Von Haus aus ist er studierter Sozialwissenschaftler und hat im Jahr 2019 seinen Master gemacht.

Er möchte gar nicht viel von dem wiederholen, was bereits gesagt wurde. Wir haben zahlreiche erfolgreiche Projekte abgewickelt (Verfassungskampagne, Ratspräsidentschaft) und weitere, die gerade noch laufen (Kunstwettbewerb, Zukunft Europas). Wir freuen uns, wenn die Kreisverbände daran mitwirken.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Allerdings muss die Geschäftsstelle damit umgehen, dass die Mittel des Landesverbandes eingeschränkt wurden. Gerade die ‚Grundaufgaben‘ kann man nicht als Projekte führen. Beitragsverwaltung, Mitgliederangelegenheiten und solche Aufgaben.

Die Stelle des Geschäftsführers wurde etwas verkleinert und dafür eine zusätzliche Hilfskraft eingestellt. Das war zuerst Sonja Ebbing und dann Markus Schneider, den viele ja heute auch schon kennengelernt haben. Zurzeit gibt es darüber hinaus noch eine Praktikantin in der Geschäftsstelle, Susanne Schütz.

Der Landesverband hat sich Mühe gegeben, auf die veränderten Umstände durch Corona zu reagieren. Es gab zahlreiche Online-Veranstaltungen, zum Beispiel auch den Landesausschuss. Und es gibt auch das Angebot an die Kreisverbände, für Sie Online-Räume zur Verfügung zu stellen, wenn sie selber Online-Treffen abhalten wollen.

Es gab sicherlich auch einige Schwierigkeiten und Verzögerungen, beispielsweise im Bereich der Beitragseinzüge. Aber wir sind dabei, aufzuholen und sind auch überall gut dabei, das zu schaffen. Er hofft, dass im nächsten Jahr alles wieder wie gewohnt laufen kann und er auch noch mehr Kreisverbände besuchen wird. Um die Abläufe zu vereinfachen, wurde auch gemeinsam mit der Satzungskommission die Satzungsänderung vorbereitet, die wir später besprechen,

Die Landesgeschäftsstelle ist nicht nur für den Landesverband da, sondern auch für die Kreisverbände und unterstützt gerne, wo es geht. Bitte wenden Sie sich mit allen Anliegen gerne direkt an die Geschäftsstelle und wir versuchen, da unkompliziert zu unterstützen.

TOP 7: Weitere Berichte

A) Kassenprüfer

Frau Frie berichtet für sich und Herrn Clasen.

Die Jahre 2019 und 2020 wurden überprüft. Die Prüfung erfolgte pandemiebedingt digital.

Die Kassenprüfer empfehlen der Landesversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Landesvorstandes.

B) WDR Rundfunkrat

Peter W. Wahl hatte vorhin bereits einen Einblick gegeben. Er und Anne Gödde sind stets bemüht, den WDR in der Blickrichtung nach Europa auszurichten. Am Anfang dachte er noch, er geht in den Rundfunkrat und dann geht Europa im WDR los. Aber: Es ist kein Mandat für die Europa-Union, sondern eines als Vertreter der Bürgerschaft

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

im Land NRW. Da darf Europa schon einfließen, aber er ist Vertreter der Öffentlichkeit und nicht nur der EUD.

Die Berichte des WDR zur Europawahl waren gut und differenziert. Es gibt einen neuen Korrespondenten in Brüssel, Markus Preis. Dieser hat auf der letzten Pfefferkuchensitzung aus Brüssel berichtet. Der Sender wird da sehr gut informiert.

Der WDR ist Teil der ARD. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk (von den Briten ins Stammbuch geschrieben) ist im Prinzip genial: Kein Staatsfunk, der nur Regierungshandeln abbildet. Ein öffentlich kontrolliertes Institut. Die Politik sitzt mit an Bord, aber der Einfluss ist auf 40% der Rundfunkräte begrenzt (auch wenn manche noch über die Verbandskarte dazukommen).

Der Auftrag ist es, für alle ein Programm zu gestalten und einen Auftrag durch die Landesmediengesetze zu erfüllen: Bildung, Kultur und Regionalität. Der Rundfunkbeitrag ist prinzipiell eine gute Sache. Wenn die Politik das über Steuern machen müsste, wäre der Rundfunk nicht so frei. 18,36 € ist in bescheidenen Grenzen.

Es gab zuletzt eine Diskussion über Quarks/El Hassan. Peter W. Wahl findet, sie sollte nicht das Mikrofon haben (und auch nicht redaktionell). Es gab keine Entscheidungen über Einzelbeiträge (die Oma im Hühnerstall) oder auch einzelne Personalien. Für den Rundfunkrat geht es um die großen Linien. Es wurden der Intendant gewählt und die stellvertretenden Direktoren bestätigt.

Rundfunkbeschwerden werden bearbeitet und dann kann man im Zweifel den Rundfunkrat anrufen. Recht oder Unrecht, viel mehr bleibt da nicht festzuhalten. In den drei Ausschüssen gibt es mehr Möglichkeiten, dezidiert Entwicklungen mit zu betreiben, Menschen aus dem WDR zu befragen und Ideen einzubringen. Da wird das Thema Europa weiterhin hochgehalten.

TOP 8: Aussprache zu den Berichten

Joris Duffner hat eine Anmerkung zum Thema „Netzwerke schaffen“: Durch die Verfassungskampagne haben wir einen engen Draht zur Politik geknüpft und auf uns aufmerksam gemacht. In NRW gibt es keine Europa-Unions-Parlamentariergruppe. Im Austausch mit Dietmar Brockes wurde das schon einmal angesprochen.

Er möchte den weiteren Austausch in dieser Sache noch einmal anregen. Bitte auch an alle Anwesenden, das Thema auch mit lokalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern anzusprechen.

Peter W. Wahl begrüßt die Aufforderung.

Michael Boek hat zwei Fragen. Erstens: Was hat es mit der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 7 Euro auf sich?

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Simon Gutleben erläutert kurz, dass das Restbestände aus 2013 sind, die mit Minimalwert angegeben bleiben, da wir keine Abschreibungen vornehmen dürfen, aber die Gegenstände prinzipiell noch vorhanden sind.

Die zweite Frage ist, wieso 8.000 Euro für Buchführung und Jahresabschluss vorgesehen werden? Warum ist das nötig?

Manfred P. Klein verweist hier darauf, dass durch die Anforderungen der Staatskanzlei eine aufwändige Buchführung und Bilanzierung notwendig sind, für die wir externe Unterstützung benötigen.

Ruth Harte fragt, inwiefern wir als Entsendeorganisation Peter Wahl im Rundfunkrat unterstützen können?

Peter W. Wahl erklärt, dass es da Netzwerke gibt, Bekanntschaften über die Landtagsbank. Man hat auch die Möglichkeit, bei uns und für uns zu werben. Beispielsweise hat die JEF Münster mit dem KV Bocholt eine Videoschleife mit Petra Kammerevert zum Thema ÖRR organisiert.

Franz Hiss wurde inspiriert von einem Halbsatz: Abhängigkeit von der Staatskanzlei. Gibt es eigentlich Positionen und Ideen zur Einwerbung von Finanzierungen abseits der Staatskanzlei? Weil Abhängigkeit ist kein guter Zustand. Optimismus: Stiftungen aller Art, Spenden etc. – Es könnte eine gute Idee sein, sich in dieser Richtung etwas zu überlegen. Man braucht Gestaltungsräume.

Manfred P. Klein antwortet, es gibt natürlich auch eine Zusammenarbeit, nicht nur Abhängigkeit. Das ist ein Geben und Nehmen. Wir sind nicht politisch oder inhaltlich abhängig, aber es gibt natürlich Vorgaben zur Ordnungsmäßigkeit. Und auch bei anderen Stiftungen oder Ähnlichem gäbe es sicherlich Vorgaben und Kriterien, davon wären wir also auch dann nicht frei.

Peter W. Wahl ergänzt, dass im Rahmen der Finanzkommission überlegt wurde, wie und mit wem könnte die Finanzierung der Europa-Union NRW weitergehen?

Im Kern geht es um die Geschäftsstelle. Projekte kann man umstellen. Aber gerade die Arbeit für Sie, für die Kreisverbände (NRW ist ein großes Land. Natürlich gibt es gerade einen Rückstand durch Corona) leidet, weil man das nicht ohne weiteres in Projekte umschichten kann.

Die beste Chance und einziger Garant für die hauptamtliche Geschäftsstelle ist die Beibehaltung der institutionellen Förderung. Wenn wir das Geld nicht nehmen würden, entfielen vielleicht 5.000 bis 6.000 Euro Kosten in der Buchführung. Aber dann fehlen auf der anderen Seite 50.000 Euro. Wo kommen die dann her?

Über Beiträge würde nicht funktionieren, da würden wir unsere Mitglieder überfordern. Aber auch er betont noch einmal, dass wir keine inhaltliche Abhängigkeit haben, sondern die Staatskanzlei auch bei den Projekten eher unseren Wünschen folgt.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Manfred P. Klein meldet sich mit dem Wunsch zu Wort, eine bessere und intensivere Zusammenarbeit mit der JEF auch vor Ort zu erreichen. Monheim führt Veranstaltungen wie ‚Treffsicher für Europa‘ (Bogenschießen) durch, da hätte er die JEF gerne mit dabei und integriert.

Er schätzt die Arbeit der JEF hoch, aber Monheim hat nur 4 JEF-Mitglieder im Verband, was für eine Gruppe natürlich nicht reicht. Aber die Vor-Ort-Vernetzung soll stärker werden, das ist sein Wunsch.

Anne Gödde fragt, wie sich die Abweichung bei den Projektanträgen von der Summe her ergibt.

Simon Gutleben antwortet, dass das Mittel sind, die im Jahr 2020 hätten genutzt werden können, aber nicht genutzt wurden wegen der Corona-Pandemie.

Ruth Harte merkt an, dass eine institutionelle Förderung der Europa-Union ja prinzipiell eine positive Sache ist: Das wird ja auch immer schriftlich fixiert. Das ist eine gute Werbung für die Europa-Union, und es ist ja auch in den europapolitischen Forderungen der Landesregierung vorhanden.

Marius Schultze hat eine Frage an Herrn Wahl als Mitglied des Rundfunkrates, ob er die Sache mit den Antisemitismusvorwürfen zu Frau El Hassan noch einmal genauer schildern könne?

Peter W. Wahl führt aus, dass das kein Fall war, der den Rundfunkrat hätte beschäftigen sollen. So eine Beschwerde der schreibenden Kunst wurde aber auch im Rundfunkrat aufgenommen. Der Intendant wurde dazu kritisch befragt. Der Rundfunkrat hat da eine dezente Empfehlung/einen Hinweis gegeben. Der Entsandte der jüdischen Gemeinde äußerte sich ebenfalls.

Die stellvertretende Vorsitzende hat da empfindlich drauf reagiert, nachdem bekannt wurde, was da gemacht wurde. Es wurden einige Tweets gelöscht, aber das Internet vergisst nicht. Jeder Mensch hat das Recht, seine Meinung zu ändern. Kam aber manchen seltsam vor, dass das Gefühl bestand, das da etwas gelöscht werden müsse. Der Rundfunkrat hat im Rahmen der ihm gesetzten Grenzen seine Meinung deutlich gemacht.

Rita Zurmahr-Tabellion ergänzt, dass Intendant Buhrow um Beratung des Rundfunkrates gebeten habe, weshalb dann eine Beratung stattgefunden habe. Leute im Rundfunkrat waren sehr verwundert auch über aktuelle Tweets und Stellungnahmen. Nach Problemen war dann bei den Personalverantwortlichen die Frage nach Angeboten über Redaktionsarbeit.

Gabriele Tetzner und Ulrich Beul sind mittlerweile eingetroffen. Heinz-Wilhelm Schaumann fragt die Landesversammlung, ob eine Rückkehr zu den AG-Berichten gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Heinz-Wilhelm Schaumann stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Die Abstimmung hat kein Quorum.

Soll der Landesvorstand entlastet werden?

Die Entlastung des Landesvorstandes wird ohne Gegenstimmen und bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

Pause: 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr

TOP 10 Wahlen zum Landesvorstand

Heinz-Wilhelm Schaumann stellt fest, dass sich zurzeit 49 Stimmberechtigte auf der Landesversammlung befinden. Das Mehrheitsquorum liegt bei 25 Stimmen.

A) einem/einer Landesvorsitzenden

Heinz-Wilhelm Schaumann stellt fest, dass die Kandidatur von Peter W. Wahl vorliegt.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Eine Vorstellung des Kandidaten wird nicht gewünscht.

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren. Es ist eine Einzelwahl, jeder kann mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen. Es wird eine Mehrheit der Anwesenden benötigt.

Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 49 Stimmzettel abgegeben. Es waren 49 Stimmzettel gültig.

Auf Peter W. Wahl entfallen 45 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen. Peter W. Wahl ist damit als Landesvorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich.

B) drei stellv. Landesvorsitzenden

Es liegen Kandidaturen von Rainer Frickhöfer, Anne Gödde und Gabriele Tetzner vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten wird gewünscht. Alle drei stellen sich der Landesversammlung vor.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren. Es ist eine verbundene Einzelwahl, jeder kann für jede Person einzeln mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen. Es wird jeweils eine Mehrheit der Anwesenden benötigt.

Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 49 Stimmzettel abgegeben. Es waren 49 Stimmzettel gültig.

Auf Rainer Frickhöfer entfallen 34 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen. Rainer Frickhöfer ist damit als stellv. Landesvorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Anne Gödde entfallen 46 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Anne Gödde ist damit als stellv. Landesvorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Auf Gabriele Tetzner entfallen 42 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Gabriele Tetzner ist damit als stellv. Landesvorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

C) einem/einer Landesschatzmeister/-in

Es liegt eine Kandidatur von Manfred P. Klein vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Manfred P. Klein stellt sich vor.

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren. Es ist eine Einzelwahl, jeder kann mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen. Es wird eine Mehrheit der Anwesenden benötigt.

Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 49 Stimmzettel abgegeben. Es waren 49 Stimmzettel gültig.

Auf Manfred P. Klein entfallen 46 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen. Manfred P. Klein ist damit als Landesschatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Einschub: Heinz-Wilhelm Schaumann fragt die Landesversammlung, ob eine **Vernichtung der Wahlzettel nach drei Monaten** die Zustimmung der Versammlung findet. – Der Vorschlag wird bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

D) fünf Beisitzer/-innen

Es liegen Kandidaturen von Ulrich Beul, Uwe Bräutigam, Frank Heu, Annerose Pott und Patrick Sensburg vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Die Vorstellung der Kandidatin und der Kandidaten wird gewünscht.

Ulrich Beul, Frank Heu und Annerose Pott stellen sich der Landesversammlung vor.

Peter W. Wahl stellt Uwe Bräutigam vor, der leider verhindert ist.

Es wird eine Videobotschaft von Patrick Sensburg abgespielt.

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren. Es ist eine verbundene Einzelwahl, jeder kann für jede Person einzeln mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen. Es wird jeweils eine Mehrheit der Anwesenden benötigt.

Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 49 Stimmzettel abgegeben. Es waren 49 Stimmzettel gültig.

Auf Ulrich Beul entfallen 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Ulrich Beul ist damit als Beisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Uwe Bräutigam entfallen 35 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen. Uwe Bräutigam ist damit als Beisitzer gewählt. Er hatte vorab gegenüber dem Landesvorsitzenden erklärt, die Wahl anzunehmen, sofern er gewählt wird.

Auf Frank Heu entfallen 39 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen. Frank Heu ist damit als Beisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Annerose Pott entfallen 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Annerose Pott ist damit als Beisitzerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Auf Patrick Sensburg entfallen 38 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Patrick Sensburg ist damit als Beisitzer gewählt. Er hatte vorab gegenüber der Landesgeschäftsstelle erklärt, die Wahl anzunehmen, sofern er gewählt wird.

TOP 11: Wahl von zwei Rechnungsprüfer/-innen

Es liegen die Kandidaturen von Anna-Lena Rose und Leopold Sprengelmeier vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Leopold Sprengelmeier stellt sich der Landesversammlung vor.

Vera-Marie Rose stellt Anna-Lena Rose vor. Sie ist die Schatzmeisterin der Europa-Union Dortmund.

Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Die beiden werden bei Enthaltung eines Betroffenen einstimmig gewählt.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Leopold Sprengelmeier nimmt die Wahl an. Anna-Lena Rose hatte vorab gegenüber Vera-Marie Rose erklärt, ihre Wahl anzunehmen, sofern sie gewählt werden sollte.

TOP 12: Wahl von drei Mitgliedern des Schiedsausschusses

Es liegen die Kandidaturen von Wolfram Pott, Lothar Gräfingholt und Tobias Kunstein vor. Wolfram Pott wäre auch bereit, die Aufgaben des Vorsitzes im Schiedsausschuss zu übernehmen. Er verfügt über die Befähigung zum Richteramt.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Es gibt keinen Wunsch nach geheimer Abstimmung.

Die drei Kandidaten werden bei 4 Enthaltungen einstimmig gewählt. Alle drei hatten vorab gegenüber dem Landesvorsitzenden erklärt, ihre Wahl anzunehmen, sofern sie gewählt werden sollten.

TOP 13: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundeskongress der Europa-Union Deutschland

(der TOP wurde hinter TOP 17 verschoben, aber nicht neu nummeriert)

Heinz-Wilhelm Schaumann als Vizepräsident der Europa-Union Deutschland gibt eine kurze Vorschau auf den anstehenden Bundeskongress. Es gibt zurzeit vier Kandidaturen für drei Vizepräsidenten-Posten, der Rest des geschäftsführenden Präsidiums kandidiert wieder.

Es werden außerdem 16 weitere Mitglieder des Präsidiums gewählt, wobei manche zur Wiederwahl stehen und einige neu kandidieren. Der Landesvorstand hat Heinz-Wilhelm Schaumann und Peter W. Wahl als Mitglieder für das Präsidium vorgeschlagen, sowie beschlossen, den Vorschlag der JEF für die Wahl von Malte Steuber zu unterstützen.

Die Landesversammlung schließt sich den beiden Vorschlägen und der Unterstützung einstimmig an.

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren: Es wird in einer Listenwahl gewählt. Die 15 Personen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen können, sind in der Stimmreihenfolge als Delegierte gewählt, alle weiteren Personen in Stimmreihenfolge als Ersatzdelegierte.

Es werden Kandidaturen gesammelt. Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Es waren 41 Stimmzettel gültig.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Als Delegierte wurden gewählt:

Peter W. Wahl – 35 Stimmen

Anne Götde – 33 Stimmen

Heinz-Wilhelm Schaumann – 31 Stimmen

Simon Gutleben – 30 Stimmen

Annerose Pott – 28 Stimmen

Gabriele Tetzner – 28 Stimmen

Ulrich Beul – 27 Stimmen

Patrick Sensburg – 27 Stimmen

Rainer Frickhöfer – 25 Stimmen

Manfred P. Klein – 24 Stimmen

Frank Heu – 23 Stimmen

Pia Schulte – 23 Stimmen

Uwe Bräutigam – 21 Stimmen

Leopold Sprengelmeier – 21 Stimmen

Marius Schultze – 15 Stimmen

Als Ersatzdelegierter wurde gewählt:

Thomas Behrens – 11 Stimmen

TOP 14: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesausschuss der Europa-Union Deutschland

(der TOP wurde hinter TOP 17 verschoben, aber nicht neu nummeriert)

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert das Wahlverfahren: Es wird in einer Listenwahl gewählt. Die 5 Personen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen können, sind in der Stimmreihenfolge als Delegierte gewählt, alle weiteren Personen in Stimmreihenfolge als Ersatzdelegierte.

Es werden Kandidaturen gesammelt. Der Wahlgang wird durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Es waren 41 Stimmzettel gültig.

Als Delegierte wurden gewählt:

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Peter W. Wahl – 25 Stimmen

Anne Götde – 23 Stimmen

Heinz-Wilhelm Schaumann – 20 Stimmen

Ulrich Beul – 19 Stimmen

Gabriele Tetzner – 18 Stimmen

Als Ersatzdelegierte wurden gewählt:

Simon Gutleben – 16 Stimmen

Annerose Pott – 16 Stimmen

Patrick Sensburg – 14 Stimmen

Rainer Frickhöfer – 13 Stimmen

Manfred P. Klein – 12 Stimmen

Frank Heu – 9 Stimmen

Uwe Bräutigam – 7 Stimmen

Peter W. Wahl stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, zu beschließen, dass der Wahlgang zum Bundesausschuss trotz eines Druckfehlers auf dem Wahlzettel als gültig angenommen werden soll. – Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

TOP 15: Wahl eines/-r Vertreters/-in und Stellvertreters/-in in die Gremien der Europäischen Bewegung Deutschlands

Heinz-Wilhelm Schaumann fragt, ob es Einwände gegen eine Wahl per Akklamation gibt. Das ist nicht der Fall.

Es liegt bisher eine Kandidatur als Mitglied von Gabriele Tetzner vor.

Aus der Mitte der Versammlung werden Annerose Pott und Moritz Henkes als Stellvertreter vorgeschlagen. Nach einer kurzen Besprechung wird der Vorschlag für Moritz Henkes zurückgezogen.

Gabriele Tetzner als Mitglied und Annerose Pott als Stellvertreterin werden bei drei Enthaltungen einstimmig gewählt.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

TOP 16: Entsendungen

Heinz-Wilhelm Schaumann erläutert noch einmal das generelle Verfahren. Der Landesausschuss hatte auf seiner zweiten Sitzung 2021 eine vorläufige Entsendung beschlossen. Dies war mit den Richtlinien der zu besetzenden Gremien nicht vereinbar. Entsprechend muss eine endgültige Entsendung noch einmal durch die Landesversammlung erfolgen.

Um allen Regelungen zu entsprechen, werden die Wahlen einzeln (auch für Mitglied und Stellvertretung getrennt) und geheim durchgeführt.

A) Wahl eines Mitglieds und stellv. Mitglieds in den WDR-Rundfunkrat

Es sind bisher als Kandidaturen eingegangen:

Peter W. Wahl als reguläres Mitglied.

Anne Gödde als stellvertretendes Mitglied.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Der Wahlgang wird als verbundene Einzelwahl durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurden 49 Stimmen abgegeben. Es waren 49 Stimmen gültig.

Auf Peter W. Wahl entfallen 42 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Peter W. Wahl ist damit zur Entsendung als reguläres Mitglied gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Anne Gödde entfallen 43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Anne Gödde ist damit zur Entsendung als stellvertretendes Mitglied gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Peter W. Wahl nutzt die Gelegenheit, um allen gewählten Mitgliedern des neuen Landesvorstandes zu gratulieren und für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu danken. Er lädt zu einem kurzen Treffen im Anschluss an die Landesversammlung ein.

B) Wahl eines Mitglieds und stellv. Mitglieds in die Landesmedienkommission

Es sind bisher als Kandidaturen eingegangen:

Ulrich Beul als reguläres Mitglied.

Gabriele Tetzner als stellvertretendes Mitglied.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Der Wahlgang wird als verbundene Einzelwahl durchgeführt.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Ergebnis:

Es wurden 47 Stimmen abgegeben. Es waren 47 Stimmen gültig.

Auf Ulrich Beul entfallen 41 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Ulrich Beul ist damit zur Entsendung als reguläres Mitglied gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Gabriele Tetzner entfallen 41 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Gabriele Tetzner ist damit zur Entsendung als stellvertretendes Mitglied gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 17: Satzungsänderung

Antragsteller der Satzungsänderungsanträge ist nicht der Landesgeschäftsführer, sondern der Landesvorstand insgesamt.

Das Verfahren wird erläutert: Jede vorgeschlagene Änderung im Antrag wird einzeln zur Abstimmung gebracht und übernommen, wenn eine 2/3-Mehrheit dies befürwortet. Abschließend wird über den Gesamtantrag abgestimmt.

Satzungsänderung 1: Anpassung Datum und Ort der letzten Änderung.

Redaktionell, ohne Abstimmung übernommen.

Änderungsantrag 1 durch Peter W. Wahl: Aufnahme einer zusätzlichen

Satzungsänderung 1a in §6, Abs. 1: Das Wort „müssen“ im Satz „Diese müssen vorsehen.“ durch das Wort „sollen“ ersetzen.

Dieser Änderungsantrag wird bei 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 2: Ergänze in §6, Abs. 3 wie folgt: „Sie muss **in der Regel** wenigstens einmal im Laufe eines Kalenderjahres [...]“

Dieser Satzungsänderung wird bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 3: Streiche in §6, Abs. 4: „Ein Kreis-, Stadt- oder Ortsverband, der nach Ablauf von zwei Kalenderjahren **und** trotz schriftlicher Aufforderung [...]“

Dieser Satzungsänderung wird bei 3 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 4: Ergänze in §8, Abs. 2 wie folgt: „Die ordentliche Landesversammlung ist **in der Regel** wenigstens einmal im Laufe eines Kalenderjahres mit [...]“

Diese Satzungsänderung wird bei 2 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit angenommen.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Satzungsänderung 5: Ersetze in **§8, Abs. 3** wie folgt: „Die Landesversammlung besteht aus den Delegierten der Kreis- Stadt- und Ortsverbände, der Jungen Europäischen Föderalisten NRW (JEF) und dem Landesvorstand. Sie ist - unabhängig von der Zahl der **Teilnehmenden** - beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde. Jedes Mitglied der Landesversammlung **vertritt** nur eine Stimme.“

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 6: Ersetze in **§8, Abs. 7** wie folgt: „Die Landesversammlung wählt den Landesvorstand, zwei Rechnungsprüfer, die Mitglieder des Schiedsausschusses und die Delegierten für den Bundeskongress, für den Bundesausschuss und Vorschlags-Kandidaten für den Kongress der Union Europäischer Föderalisten sowie die **Vertretung** des Landesverbandes in den Gremien der Europäischen Bewegung und in anderen Gremien außerhalb der Europa-Union (§ 14), soweit jeweils ein Entsenderecht besteht.“

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Änderungsantrag 2 aus dem Plenum: Aufnahme einer zusätzlichen

Satzungsänderung 6a in **§8, Abs. 7:** Das Wort „Vorschlags-Kandidaten“ durch das Wort „Vorschlags-Kandidierende“ ersetzen.

Nach Debatte wird diese Satzungsänderung bei 8 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 7: Ersetze in **§8, Abs. 9** wie folgt: „Bei allen Wahlen und Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der **teilnehmenden** Delegierten, soweit die Landessatzung nicht ausdrücklich anderes bestimmt.“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderung 8: Ergänze **§8 um einen neuen Absatz 10** mit folgendem Wortlaut: „**10. Aus besonders begründetem Anlass kann eine Landesversammlung auch virtuell einberufen und durchgeführt werden. Die Einladungsregeln und Mehrheitserfordernisse bleiben hiervon unberührt.**“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderung 9: Nachnummerierung der folgenden Absätze.

Redaktionell, ohne Abstimmung übernommen.

Satzungsänderung 10: Ersetze in **§8, Abs. 11 (Neu)** wie folgt: „Über den Verlauf und die Beschlüsse der Landesversammlung und der Sitzungen der anderen Organe des Landesverbandes müssen Protokolle angefertigt werden, die vom Vorsitzenden bzw. **der Sitzungsleitung** und dem Protokollführer unterzeichnet werden, der im Falle der Landesversammlung von dieser zu wählen ist.“

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

Es entsteht eine kurze Debatte zur Frage, inwiefern einzelne Fragen zur geschlechtergerechten Sprache jetzt einzeln als Antrag eingereicht werden müssten und welche Kosten eine Satzungsänderung insgesamt erzeugt und ob man den Vorstand beauftragen sollte, weitere Änderungen in der Sprache für das nächste Jahr vorzubereiten. Der Vorstand schätzt die Kosten einer Satzungsänderung auf einen niedrigen dreistelligen Betrag. Es gibt keinen Änderungsantrag.

Satzungsänderung 11: Ersetze in **§9, Abs. 1, lit. a** wie folgt: „[...] - dem Vorsitzenden, - drei **stellvertretenden Vorsitzenden** [...]“

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 12: Ergänze in **§9, Abs. 2** wie folgt: „[...] Im Landesvorstand sollen Frauen mindestens analog ihren Anteils an der Mitgliederstruktur vertreten sein. **Satz 2 gilt entsprechend für Kandidaturen zum Landesvorstand.**“

Diese Satzungsänderung wird nach kurzer Debatte bei 8 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Änderung wird aus dem Antrag gestrichen.

Satzungsänderung 13: Ersetze in **§9, Abs. 4** wie folgt: „[...] Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der **teilnehmenden** Mitglieder. Er kann sich eine Geschäftsordnung geben.“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderung 14: Ergänze in **§9, Abs. 5** wie folgt: „Der Landesvorstand wird **in der Regel** für die Dauer von zwei Jahren gewählt. [...]“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderung 15: Ergänze Nummerierung der Absätze in §10.

Redaktionell, ohne Abstimmung übernommen.

Satzungsänderung 16: Ergänze in **§10, Abs. 3** wie folgt: „Der Landesausschuss muss **in der Regel** mindestens einmal pro Jahr durch Beschluss des Landesvorstandes einberufen werden.“

Diese Satzungsänderung wird nach kurzer Debatte zu Gunsten der Satzungsänderung 16a aus dem Antrag gestrichen.

Änderungsantrag 3 von Peter W. Wahl: Aufnahme einer zusätzlichen

Satzungsänderung 16a: Ersetze in **§10, Abs. 3** das Wort „muss“ durch das Wort soll“

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Diese Satzungsänderung wird bei 2 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 17: Ersetze in §14 wie folgt: „Sofern der Europa-Union NRW das Recht eingeräumt wird, Vertreter in außerverbandliche Gremien zu entsenden, wählt die Landesversammlung diese Vertreter einzeln in geheimer Wahl. Die Erfüllung möglicher Voraussetzung der aufnehmenden Gremien ist dabei durch ein geeignetes Wahlverfahren sicher zu stellen. Die Wahlen sind nur bei absehbarer Vakanz bzw. Beginn einer turnusmäßigen, neuen Entsendeperiode durchzuführen. [...]“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 4 von Peter W. Wahl: Aufnahme einer zusätzlichen

Satzungsänderung 17a: Teile §14 nach durchzuführen in einen neuen Absatz. Dieser Absatz wird durch die folgenden Ersetzungen und Streichungen angepasst: „Falls die Wahl von Vertretern durch eine ordentliche Landesversammlung nicht im Rahmen der gesetzten Benennungsfrist möglich ist, wählt der Landesausschuss diese Vertreter ~~im Rahmen einer vorläufigen Entsendung~~. Falls die Wahl von Vertretern durch den Landesausschuss wiederum nicht im Rahmen der gesetzten Benennungsfrist möglich ist, wählt der Landesvorstand diese Vertreter ~~im Rahmen einer vorläufigen Entsendung~~. Sofern die Regularien der aufnehmenden Gremien dem nicht entgegenstehen, wird die Wahl durch die nächste ordentliche Landesversammlung bestätigt.“

Die Änderung wird debattiert, dann zugunsten des Änderungsantrages 5 zurückgezogen.

Änderungsantrag 5 von Dave Merkel: Aufnahme einer zusätzlichen

Satzungsänderung 17a: Der zweite Absatz in §14 wird wie folgt gefasst: „Falls die Wahl von Vertretern durch eine ordentliche Landesversammlung nicht im Rahmen der gesetzten Benennungsfrist möglich ist, wählt der Landesausschuss diese Vertreter im Rahmen einer vorläufigen Entsendung. Falls die Wahl von Vertretern durch den Landesausschuss wiederum nicht im Rahmen der gesetzten Benennungsfrist möglich ist, wählt der Landesvorstand diese Vertreter im Rahmen einer vorläufigen Entsendung. Sollte eine vorläufige Entsendung in eines der aufnehmenden Gremien nicht möglich sein, entscheidet der Landesausschuss oder der Landesvorstand.“

Diese Satzungsänderung wird bei 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Satzungsänderung 18: Ersetze in §15, Abs.1 wie folgt: „Die Landesversammlung beschließt die Höhe der Beitragsanteile des Landesverbandes.“

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Satzungsänderung 19: Ergänze in **§15, Abs. 2** wie folgt: „Die Kreis-, Stadt- und Ortsverbände führen je Mitglied Beitragsanteile an den Landesverband ab und Letzterer **den Beitragsanteil** an den Bundesverband.“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderung 20: Ergänze die Satzung um einen neuen §17 mit folgendem Wortlaut:

§ 17 Einsatz von Telemedien in der Gremienarbeit

1. Wann immer die Schriftform erforderlich ist, kann die Korrespondenz postalisch, per E-Mail oder Telefax erfolgen.

2. Sitzungen aller Organe und Gremien der Europa-Union NRW können in Form von Telefon-, Video- oder Internetkonferenzen erfolgen. §8, Abs. 10 bleibt unberührt.

3. Alle Organe und Gremien der Europa-Union NRW, mit Ausnahme der Landesversammlung, können, in begründeten Ausnahmefällen, Beschlüsse im Umlaufverfahren fernmündlich oder mittels E-Mail oder anderer dafür geeigneter Technologien treffen, sofern die Grundlagen hierfür in der Geschäftsordnung des jeweiligen Gremiums geregelt sind.“

Diese Satzungsänderung wird bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen. Es gibt eine kurze Debatte über die Sinnhaftigkeit des Einsatzes von Telefax.

Satzungsänderung 21: Nachnummerierung des folgenden Paragraphen.

Redaktionell, ohne Abstimmung übernommen.

Satzungsänderung 22: Ersetze in **§18 (Neu)** wie folgt: „Die **letzte** Änderung der Landessatzung wurde von der Landesversammlung am **30. Oktober 2021** in Herne angenommen. Die Satzung tritt am 1. Januar **2022** in Kraft.“

Redaktionell, ohne Abstimmung übernommen.

Änderungsantrag 6 von Ulrich Beul (Vor Satzungsänderung 23 behandelt, da weitergehend): Streiche in **§18 (Neu)** wie folgt: „[...] **Aus Vereinfachungsgründen wird in der Satzung für Funktionen die männliche Form formuliert, die weibliche Form ist inbegriffen.** [...]“

Dieser Antrag erreicht mit 22 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nicht die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln und wird damit abgelehnt.

Satzungsänderung 23: Ersetze in **§18 (Neu)** wie folgt: „**Zur besseren Lesbarkeit wird im Text jeweils in Form des generischen Maskulinums formuliert, die weibliche und diverse Form ist dem entsprechend sinngemäß inbegriffen. Alle Funktionen können gleichermaßen von Frauen und Männern und diversen Personen ausgeübt werden.**“

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Nach Debatte wird diese Satzungsänderung mit 20 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Abschließend wird nun über den in dieser Form geänderten Antrag zur Satzungsänderung insgesamt abgestimmt. Es sind 42 Stimmen anwesend. Das Quorum beträgt 29 Stimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 19: Inhaltliche Anträge

P1: Die Konferenz zur Zukunft Europas – Wir machen Druck für gute Ideen (Antragsteller: JEF NRW)

Angelika Kordfelder merkt an, dass zu der angesprochenen Verlängerung der Konferenz heute angekündigt wurde, dass eine Verlängerung auf 2 Jahre angedacht wird (durch Jörg Wojahn).

Joris Duffner bringt den Antrag für die JEF NRW ein. Es geht darum, die Konferenz zu unterstützen und zu kritisieren. Wir sind stolz auf das, was wir geschafft haben. Aber es muss die breite Bevölkerung erreicht werden. Das ist bisher nicht erfolgt. Daher stellen wir unsere Forderungen auf. – Wenn das wirklich schon aufgenommen wurde, ist das natürlich wunderbar.

Und wir wollen natürlich, dass unsere Mitglieder und Ideen dort besonders eingebracht sind. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht enttäuscht werden. Die Dinge, die in der Konferenz beschlossen werden, müssen danach auch umgesetzt werden.

Änderungsantrag 1: Ersetze im letzten Satz „verbindlich umzusetzen“ durch „in die gesetzgebungsverfahren der EU einzubringen“.

Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Der Antrag P1 wird insgesamt bei einer Enthaltung angenommen.

Der Landesvorstand der Europa-Union stellt in Rücksprache mit der JEF NRW den **Geschäftsordnungsantrag, die verbliebenen inhaltlichen Anträge an den LA 2022/1 zu überweisen.**

Der Geschäftsordnungsantrag wird bei 3 Gegenstimmen angenommen.

Heinz-Wilhelm Schaumann findet die Verschiebung schade, da das immer die inhaltlichen Anträge trifft.

Peter Esch wendet ein, dass es schwierig sei, wenn die Anträge erst einen Tag vor der Landesversammlung zugestellt werden.

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

75. Landesversammlung - Protokoll

Ralf Böker schließt sich den Hinweisen an und plädiert dafür, die Anträge demnächst früher zu versenden und in der Tagesordnung vorzuziehen.

TOP 19: Verschiedenes, Termine und Schlusswort

Reinhold Karn hat noch einen Hinweis unter Verschiedenes. Während der Pandemie hat der Vorstand im KV Bochum beschlossen, Youtube-Videos zu erstellen. Davon gibt es mittlerweile acht Stück.

Darüber ist der Kreisverband auf die Haus des Stiftens gGmbH gestoßen, welche zahlreiche Software-Angebote für gemeinnützige Vereine hat. Man muss sich dort als Verein registrieren und den Freistellungsbescheid vorlegen und bekommt dann eine Feststellung über die Gemeinnützigkeit. Damit bekommt man dann Informationen, wie z.B. Online-Seminare für gemeinnützige Organisationen, sowie vergünstigte Hard- und Software-Produkte. Das Haus des Stiftens gibt diese Bescheinigung auch an andere Organisationen (z.B. Amazon Smile) weiter, wo man Geld sparen/bekommen kann. – Wer da nähere Informationen möchte, kann sich gerne an Reinhold wenden.

Heinz-Wilhelm Schaumann bedankt sich bei den Delegierten für den guten Sitzungsablauf und besonders bei Frank Heu als Vorsitzendem des Gastgeberverbandes.

Der Landesvorsitzende hat das Schlusswort. Peter W. Wahl bedankt sich herzlich für die Teilnahme, die vielen Beiträge und alles weitere. Wir hatten eine gute Beratung.

Großes Lob an das Orga-Team – Simon, auch zur Weitergabe an Susanne und Markus. Dank an die MPZK.

Ein besonderer Dank geht an die ausscheidenden Mitglieder des Landesvorstandes. Bernd Weber erhält ein kleines Präsent, auch wenn man seine ehrenamtliche Leistung nie wirklich beziffern kann. Seine Beiträge waren immer exzellent, die Arbeit engagiert, insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit.

Bernd Weber bedankt sich. Er hatte viel Spaß und wird der EUD auch weiterhin treu bleiben, allerdings nun in Steinfurt.

Markus Thürmann und Sigrid Fretlöh bekommen ihre Präsente später dann mit einem Dankesbrieflein.

Dank noch einmal an Frank Heu und den KV Herne. Eine Gratulation an alle Gewählten.

Peter W. Wahl schließt die Landesversammlung.